



Protokollauszug aus der 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 18.04.2017

öffentlich

Top 3.7 Herausforderungen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit gemeinsam bewältigen - Versorgung von Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam

**17/SVV/0312
zur Kenntnis genommen**

Frau Rademacher informiert, dass Vergleiche der Schülerzahlen gemacht wurden. Eine verlässliche Prognose bzw. qualifiziertere Berechnung, als bislang bei der Schulentwicklungsplanung zugrunde gelegt wurde, könne nicht geleistet werden. Weitere Vorbereitungsklassen zu den bisher bekannten wurden mittlerweile in der Sportschule Potsdam, im Oberstufenzentrum 1 – Technik und im Oberstufenzentrum 3 „Johanna Just“ eingerichtet.

Herr Keller fragt, welche Möglichkeiten es für die Stadt gebe, sogenannte „Schwerpunktschulen“ zu vermeiden?

Frau Rademacher erläutert, dass die Möglichkeiten begrenzt seien. Man sei hier auf die Berichterstattungen der Schulen angewiesen. Bei der Verteilung der Vorbereitungsklassen könne eine Aufteilung auf Schulen im gesamten Stadtgebiet einem Schwerpunkt entgegenwirken. Verständigungen mit dem Staatlichen Schulamt dazu finden statt.

Auf Nachfrage von **Herrn Keller**, ob ein Schüler mit Wohnortnähe zu einer bestimmten Schule auch an einer anderen untergebracht werden könnte um die Verteilung der Schüler besser zu organisieren antwortet **Frau Rademacher**, dass der Schüler nur an Standorten an denen Willkommensklassen vorhanden sind unterkommen könne. Auch seien rechtliche Bedingungen an die Aufnahme an einer bestimmten Schule geknüpft.

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis**.